

Die Schüler-Ingenieur-Akademie auf Entdeckung in der Hochschule Pforzheim

Ein CAN-Bus im Automobil. Schon mal gehört, oder nicht?

20 Schüler des Pforzheimer Kepler-Gymnasiums und des Gymnasiums Neuenbürg setzten sich in einem zweitägigem Workshop vom 01.10. bis 02.10.2014 in der Hochschule Pforzheim mit diesem Thema, im Rahmen der Schüler-Ingenieur-Akademie, auseinander. In diesen zwei sehr informativen Tagen wurden den Schüler die Funktionsweise und der eigentliche Gedanke eines CAN-Busses näher gebracht.

Um zu verstehen, was ein CAN-Bus überhaupt ist und welche Funktionsweise dieser hat, wurden den Schüler der SIA auf dem Campus der Fachhochschule Pforzheim, in der Fakultät für Technik die ersten Informationen vermittelt. Durch professionelle Unterstützung von Herr Professor Pfeiffer, Herr Bauer und Frau Kirch-Kästner wurden die anfangs komplexen Strukturen sehr gut weitergegeben, sodass man diese entsprechend nachvollziehen konnte. Nach den ersten theoretischen Grundlagen durften die Schüler praktisch arbeiten, damit sie das in der Theorie erlernte Wissen direkt anwenden konnten.

Nachdem diese Veranstaltung – nicht wie sonst – während des gerade begonnen Semesters ablief, konnte man die Atmosphäre in der Hochschule das erste Mal Live erleben. Durch den Besuch in der Hochschule bekam man Einblicke in das Studentenleben, wie man sie sonst nicht bekommen würde. Desweiteren wurden den Schülern spannende Forschungen vorgestellt, welche von Studenten mitentwickelt werden und später bestimmt eine wichtige Rolle in unserem alltäglichen Leben einnehmen werden.

Die Hochschule Pforzheim ist nun seit mehreren Jahren in Kooperation mit der Schüler-Ingenieur-Akademie, welche die Ingenieursberufe und deren Tätigkeiten den Schülern näher bringen und dafür begeistern möchte. Durch spannende Projekte und neue Ideen weckt die Hochschule mit Sicherheit neue Ingenieure in den Schülern.

Für das Engagement der Hochschule und den Zeitaufwand, den sie für die SIA betreibt möchten wir uns recht herzlich bedanken und sind gespannt, welche Entdeckungen im nächsten Jahr gemacht werden.